

Das
Publizitätsverhalten
mittelgroßer Kapital-
gesellschaften

Peter Lang

Frankfurt am Main • Berlin • Bern • New York • Paris • Wien

Inhalt:	Seite:
Gliederung	IX
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
A. Problemstellung	1
B. Der publizierte Jahresabschluß von Kapitalgesellschaften	5
I., Die Informationsfunktion des Jahresabschlusses	
Begriffsbestimmungen	5
a. Definition der Information	5
b. Präzisierung der "Informationsfunktion des Jahresabschlusses"	7
Informationsinteressen der Unternehmensbeteiligten	10
a. Darstellung der Informationsinteressen	10
b. Anforderungen an die Informationsfunktion	12
Vermittlung eines Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als Kriterium der Erfüllung der Informationsfunktion	13
a. Forderung der Generalnorm für Kapitalgesellschaften	13
b. Die Elemente des Jahresabschlusses und deren Einblicksgrenzen	14
(1) Bilanz	14
(2) Gewinn- und Verlustrechnung	16
(3) Anhang	17
c. Weitere Einschränkungen der Einblicksmöglichkeiten	19
d. Ergebnis für die tatsächlichen Einblicksmöglichkeiten	21
Ergebnisse empirische Ansätze als Beleg der Informationsfunktion	22
a. Abgrenzung der empirischen Ansätze	22
b. Befragungen und Experimente zum Beleg der Informationsfunktion	25
c. Prognoseeignungsstudien als Ersatzkriterium der Entscheidungsrelevanz	26
d. Kapitalmarktstudien zum Beleg der Informationsfunktion	30
Ergebnis	31

II:'	Publizität von Jahresabschlüssen	33
	1. Definition und Zielsetzung	33
	2. Regulierung der Publizität	34
	a. Gründe für Regulierung	34
	b. Notwendigkeit des Marktes für Jahresabschlüsse	36
	c. Der Markt für Jahresabschlüsse	37
	d. Beschränkung des Kreises zur Publizität verpflichteter Unternehmen	40
	e. Konsequenzen für die Regulierung des Marktes für Jahresabschlüsse	42
	3. Größenabhängige Publizitätsanforderungen	44
	a. Größenklassen des HGB	44
	b. Publizitätsanforderungen in Abhängigkeit von der Größe der Kapitalgesellschaft	45
	c. Darstellung der Schutzvorschriften	46
	4. Probleme der Registergerichtspublizität	46
	a. Darstellung der Aufgaben der Gerichte	46
	b. Sanktionen und Zwangsmaßnahmen	47
	c. Beurteilung der Vorschriften zur Registerpublizität	48
	5. Die Einbeziehung der GmbH in die Publizitätspflicht.	49
	a. Begründung für die bisherige "Praxis	49
	b. Gründe für die Einbeziehung der Gesellschaften mbH	51
	c. Gründe gegen die Einbeziehung von Gesellschaften mbH	52
	d. Würdigung der Argumente	54
III.	Zwischenergebnis	57
C.	Ergebnisse der Untersuchung von 130 Jahresabschlüssen mittelgroßer Kapitalgesellschaften aus den Jahren 1987 bis 1989.	59
I.	Abgrenzung von ähnlichen Untersuchungen	59
	1. Übersicht ähnlicher Untersuchungen	59
	a. Die Untersuchung von Meyer	59
	b. Die Untersuchung von Weber	59
	c. Die Untersuchungen von Reige' -"	60
	d. Die Untersuchungen der Treuarbeit	61
	e. Die Untersuchungen von Ballwieser und Hager	61

f.	Die Untersuchung von Paschen	62
g.	Die Untersuchung von Kortmanh	63
2.	Untersuchungsziele der Analyse von Jahres-, abschlüssen mittelgroßer Kapitalgesellschaften	• 63
EL	Darstellung der ausgewählten Stichprobe	64
1.	Ermittlung der Grundgesamtheit	64
2.	Auswahl einer Stichprobe	67
a.	Umfang der Stichprobe	67
b.	Strukturen der Stichprobe	69
III.	Die Jahresabschlußprüfung mittelgroßer Kapitalgesellschaften	73
¹	1. Ausprägungen der Bestätigungsvermerke	73
	2. Wahl des Prüfers	75
	3. Wechsel des Abschlußprüfers	78
IV.	Die Bilanz mittelgroßer Kapitalgesellschaften	78
1.	Gesetzliche Anforderungen	78
* • 2.	Umfang der Bilanz	80
3.	Veränderungen des Bilanzumfangs	82
4.	Ausweis einzelner Posten in der Bilanz	83
a.	Posten der Aktivseite	83
b.	Posten der Passivseite	86
5.	Ausweis zusätzlicher Posten in der Bilanz und unter dem Strich	87
V.	Die Gewinn- und Verlustrechnung	88
1.	Gesamt- oder Umsatzkostenverfahren	88
2.	Zusammenfassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung	90
a.	Zusammenfassung zum Rohergebnis	90
b.	Andere Zusammenfassungen "••"	90
3.	Ausweis einzelner Posten in der GuV	91
4.	Ausweis zusätzlicher Posten in der GuV	93
VI.	Der Anhang	94
1.	Aufgaben und Bedeutung des Anhangs	94
2.	Büanzierungs- und Bewertungsmethoden	95
a.	Bewertung des Anlagevermögens	95

b.	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	97
(1)	Möglichkeiten der Abschreibungen	97
(2)	Normalabschreibungen	97
(3)	Außerplanmäßige Abschreibungen	99
(4)	Nur steuerrechtlich zulässige Abschreibungen	100
c.	Bewertung des Umlaufvermögens	101
d.	Angabe von Bewertungsvereinfachungen im Umlaufvermögen	102
e.	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	103
f.	Sonderposten mit Rücklageanteil	104
g.	Ansatz und Bewertung der Rückstellungen	105,
3.	Erläuterungen zu bestimmten Bilanzposten	106
a.	Anlagespiegel	106
b.	Restlaufzeiten von Forderungen	110
c.	Restlaufzeiten und Sicherheiten von Verbindlichkeiten	111
d.	Weitere Erläuterungen, ; "	112
4.	Erläuterungen zu bestimmten GuV-Posten	113
a.	Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	113
b.	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	114
c.	Periodenfremde Erträge und Aufwendungen	115
5.	Zusätzliche Angabepflichten im Anhang	116
a.	Aufgliederung der Umsatzerlöse	116
b.	Angabe der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	" 117
c.	Ausleihungen, Forderungen und Verbindlich- keiten gegen Gesellschafter	119
d.	Angabe der Organbezüge	120
e.	Angabe der Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen	121
f.	Aufstellung des Anteilsbesitzes	122
g.	Angaben zur Muttergesellschaft	123
VII.	Einflüsse des Steuerrechts auf die Handelsbilanz	123
1.	Mögliche Folgen der Verbindung von Handelsbilanz und Steuerbilanz	123
2.	Hinweise auf steuerliche Einflüsse	124
3.	Hinweise auf Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz	125

VIII. Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse	127
1. Bestätigungsvermerke und Wirtschaftsprüfer	127
2. Rechtsverstöße	127
3. Übererfüllung des Publizitätssolls	129
a. Nichtinanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen	129
b. Weitere Übererfüllungen	130
4. Tendenzen	130
5. Beurteilung	131
D. Untersuchung von Einflußfaktoren auf die Ausnutzung ausgewählter Wahlrechte	133
I. Methodische Grundlagen zum Test von Einflußfaktoren	133
1. Zielsetzung	133
2. Statistische Grundlagen	134
a. Methodik der Hypothesentests	134
b. Skalenniveau der Daten	135
c. Chi-Quadrat-Test auf Unabhängigkeit und Kontingenzkoeffizient	137
3. Indexbildung für multivariate Analysen	139
a. Univariate und multivariate Analyse	139
b. Problem der Indexbildung bei multivariaten Verfahren	140
c. Clusteranalyse als Verfahren der Gruppenbildung	142
II. Darstellung möglicher Einflußfaktoren und Entwicklung von Hypothesen	145
1. Problem der Ermittlung von Einflußfaktoren	145
2. Übersicht über die getesteten Einflußfaktoren	146
3. Rechtsform als Einflußfaktor	147
4. Eigentumsverhältnisse als Einflußfaktor	148
5. Abschlußprüfer als Einflußfaktor	149
6. Wirtschaftszweig als Einflußfaktor	150
7. Verschuldungsgrad als Einflußgröße	151
8. Ertragslage als Einflußfaktor	152

III.'	Darstellung der ausgewählten Sachverhalte und Überprüfung einzelner Sachverhalte	153
• <	1. Auswahl der untersuchten Sachverhalte	153
•	2. Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesell- schaften als Untersuchungsgegenstand	154
'	a. Erleichterungen im Überblick	154
:	b. Zusammenfassungen in der Bilanz	158
:	c. Zusammenfassung zum Rohergebnis in der GuV	159
:	d. Aufgliederung der Umsatzerlöse	160
:	e. Aufgliederung der Verbindlichkeiten	161
:	f. Aufgliederung oder Erläuterung der sonstigen Rückstellungen'	162
• •	3. Größenunabhängige Wahlrechte als Uritersuchungs- gegenstand	163
:	a. Überblick der großenuhabhängigen Wahlrechte	163
:	b. Zusammenfassung von Posten in der Bilanz	166
:	c. Zusammenfassung von Posten in der GuV	166
:	d. Bilanzgewinn oder Jahresüberschuß	167
:	e. Anlagespiegel	168
:	f. Erläuterung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträge	169
:	4. Problembereiche der Publizität	170
:	a. Überblick der Problembereiche	170
:	b. Angabe der Organbezüge	173
:	c. Restlaufzeit und Sicherheiten von Verbindlichkeiten	174
:	d. Art der Abschreibungen	175
:	e. Abschreibungssätze	176
:	f. Herstellungskosten im Umlaufvermögen	177
:	g. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	178
:	5. Zusammenfassung der univariaten Tests	179
IV."	Überprüfung der Hypothesen im Zusammenhang	181
:	1. Vorgehen bei der multivariaten Analyse	181
:	2. Erleichterungen mittelgroßer Kapitalgesellschaften	182
:	a. Ergebnis der Clusterbildung im Bereich der Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften	182
:	b. Test der Hypothesen	185

3. Wahlrechte aller Kapitalgesellschaften	187
a. Ergebnis der Clusterbildung im Bereich der größenunabhängigen Wahlrechte	187
b. Test der Hypothesen	189
4. Problembereiche der Publizität	191
a. Ergebnis der Clusterbildung im Bereich der Probleme der Publizität	191
b. Test der Hypothesen	194
5. Gesamtüberblick des Publizitätsverhaltens	195
6. Zusammenfassung der Ergebnisse der multivariaten Tests	199
E. Thesenförmige Zusammenfassung	201
F. Anhang	207
G.Literatur	211